

# Die Steirischen Rauchfangkehrergesellen



## Aufnahme eines Objektes und Erstellen einer Skizze



### Inhalt

Die Objektaufnahme

Datenaufnahme

Sechs Schritte zum Erstellen einer Skizze !

Die fertige Skizze Grundriss und Aufriss

Eine weitere Möglichkeit einer Skizze, nur Grundriss

Topographische Bezeichnung von Fängen am Kehr- und Putztürchen

Dieses Informationsschriftstück wurde von den Steirischen Rauchfangkehrergesellen, unter Bedachtnahme der einschlägigen Gesetze, Vorschriften, Normen und technischen Richtlinien erstellt und ist teilweise nur für das Land Steiermark gültig, da sich die Gesetze und Vorschriften anderer Bundesländer oder Staaten von den steirischen Gesetzen und Vorschriften unterscheiden.

Weiters wurden für die Erstellung dieses Schriftstückes Informationen und Daten diverser Heizungs-, Kessel-, Brenner-, Rauchfangbau und Installationsfirmen verwendet für deren Verwendung ein mündliches oder schriftliches Einverständnis vorliegt.

Es wurde in sorgfältiger Recherche erstellt, aber trotzdem kann es zu Fehlern kommen. Sollte der eine oder andere Fehler gefunden werden, so bitten wir um Bekanntgabe derselben, um eine Änderung oder Berichtigung vornehmen zu können.



# Die Objektaufnahme. Skizzen, Pläne und Daten.

## Die Skizze:

Die Skizze (ital.: schizzo) ist, im Gegensatz zu einem Plan, ein Entwurf, ein Konzept, ein erster Überblick, die einen groben Überblick verschafft, aber metrisch nicht korrekt sein muss. Auch die Symbole müssen nicht unbedingt den Normen und technischen Vorgaben entsprechen. Sie sollte aber Inhaltlich so genau wie möglich sein. Grundsätzlich aber sollte sich jeder einschlägige Fachmann damit zurechtfinden.

## Die Aufnahme mit Daten und Skizze

Bei allen Überprüfungsarbeiten, insbesondere bei der Betriebsdichtprüfung, gehört eine genaue Aufnahme aller Daten und eine Skizze eines Objektes gemacht. Dies dient dazu einen Befund und ein Gutachten bzw. eine Mängelmeldung erstellen zu können.

## Datenaufnahme

Zusätzlich zu einer Skizze gehört auch ein Arbeitsbericht in dem sämtliche Daten, die auf der Skizze nicht oder nur unvollständig angegeben sind, enthalten sind.

**Im Folgenden ein Überblick, was auf alle Fälle aufgenommen werden soll:**

**Name des Mitarbeiters, Datum und Arbeitszeit, sowie Materialverbrauch und/oder Geräteeinsatz:**

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <b>Mitarbeiter 1:</b>                       |  | <b>Datum:</b>                             |  |
| <b>Mitarbeiter 2:</b>                       |  |   |  |
| <b>Materialverbrauch<br/>Geräteeinsatz:</b> |  | <b>Arbeitszeit von bis =<br/>Stunden:</b> |  |

**Name und Adresse Tel. Nr. und ev. E-Mail Adresse des Kunden oder Betreibers**

**Falls anders, Name und Adresse bzw. Postadresse. des Kunden:**

|                  |                 |                       |   |
|------------------|-----------------|-----------------------|---|
| <b>Name:</b>     | Max Mustermann  | <b>Postadresse:</b>   | Anführen wenn<br>Postadressedresse anders     |
| <b>Adresse:</b>  | Beispielweg 1   |                       |   |
| <b>Plz. Ort:</b> | 0000 Musterberg | <b>Zuständig als:</b> | Besitzer, Verwalter oder<br>Hausbesorger usw. |

|                    |  |                     |                                     |
|--------------------|--|---------------------|-------------------------------------|
| <b>Tel. Nr. 1:</b> |  | <b>Objekt Daten</b> | Einfamilienhaus<br>Mehrparteienhaus |
| <b>Tel. Nr. 2:</b> |  |                     |                                     |
| <b>E-Mail:</b>     |  |                     |                                     |



**Die Feuerstättendaten lt. Typenschild mit Verbindungsstück:**

|                        |  |                            |  |
|------------------------|--|----------------------------|--|
| <b>Feuerstätte Nr.</b> |  | <b>Fang Nr. + Geschoss</b> |  |
| <b>Marke:</b>          |  | <b>Leistung in KW:</b>     |  |
| <b>Type:</b>           |  | <b>Belastung in KW:</b>    |  |
| <b>Baujahr:</b>        |  | <b>Brennstoff:</b>         |  |
| <b>Bauart:</b>         |  | <b>Verbrennung mit:</b>    |  |
| <b>CE Kennung</b>      |  | <b>Verbrennungsluft:</b>   |  |

Fang Nr. + Geschoss: Wo ist die Feuerstätte eingeschlaucht?  
 Bauart: Gas Brennwert Therme, Öl Zentralheizung, Pellet Zentralheizung  
 Kachelofen, Zimmeröfen, Gas Durchlaufwasserheizer usw.  
 Leistung in KW: Eingestellte Heizleistung der Feuerungsanlage in KW.  
 Belastung in KW: Maximale Heizbelastung der Feuerungsanlage in KW.  
 Brennstoff: Fest (Pellet, Hackgut, Stückgut, Kohle, Koks) Gas, Öl.  
 Verbrennung mit: Gebläsebrenner, Verbrennung Ventilator unterstützt, Verbrennung ohne  
 mechanische Unterstützung.  
 Verbrennungsluft: Raumluft gebunden oder ungebunden.

**Fangdaten:**

|                     |            |                             |             |
|---------------------|------------|-----------------------------|-------------|
| <b>Fangnummer</b>   |            | <b>Fangaufsatz:</b>         | ja O nein O |
| <b>Querschnitt:</b> | cm oder mm | <b>Feuchteunempfindlich</b> | ja O nein O |
| <b>Höhe:</b>        | m          | <b>Ausbrenntauglich:</b>    | ja O nein O |

|  |  |                                   |             |
|--|--|-----------------------------------|-------------|
| <b>Fabrikat:</b>                         |  | <b>Reinigungsöffnungen in O.:</b> | ja O nein O |
| <b>Material:</b>                         |  | <b>DB und Dachausstieg in O.</b>  | ja O nein O |
| <b>Zulassung oder Einbaubestätigung:</b> |  |                                   |             |

Material: Vollziegel einschalig, Formstein Mehrschalig, Rohr eingezogen  
 Verzierungen: Fangziehungen, wenn ja wo  
 Zulassung oder Einbaubestätigung. Ist Fangmaterial Zugelassen und wer hat Fang errichtet oder  
 eingebaut

**Mängelmeldung**

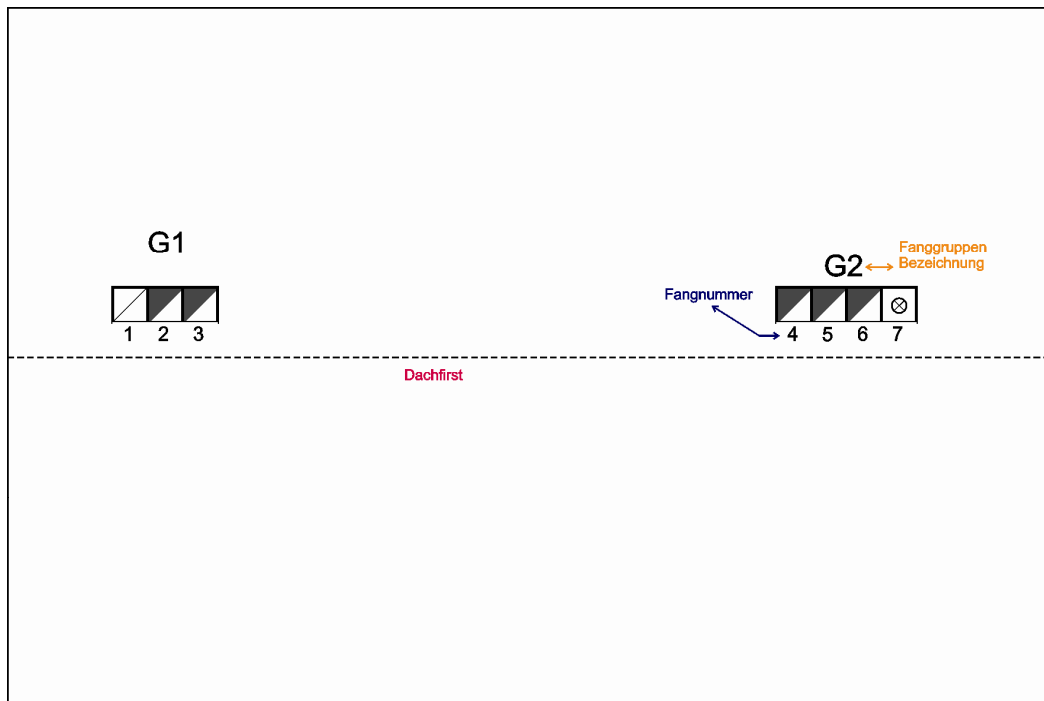
|  |             |                 |              |            |             |            |
|--|-------------|-----------------|--------------|------------|-------------|------------|
| <b>Mängelmeldung:</b>  |             |                 |              |            |             |            |
| <b>Welcher Mangel: Beschreibung</b><br>Fang Verbindungsstück Feuerstätte<br>Heizraum Aufstellungsraum<br>Brennstofflagerraum<br>Dachboden Dachausstieg<br>Dichtheit der Fänge nach ÖNORM B8201 |             |                 |              |            |             |            |
| <b>Fang Nr. __ ist dicht</b>   | ja O nein O | <b>Leckrate</b> | <b>Ü.Dr.</b> | <b>l/s</b> | <b>U.Dr</b> | <b>l/s</b> |

*Je nach Anzahl von Feuerstätten und Fängen sind dementsprechend mehrfach Datenfelder möglich.*

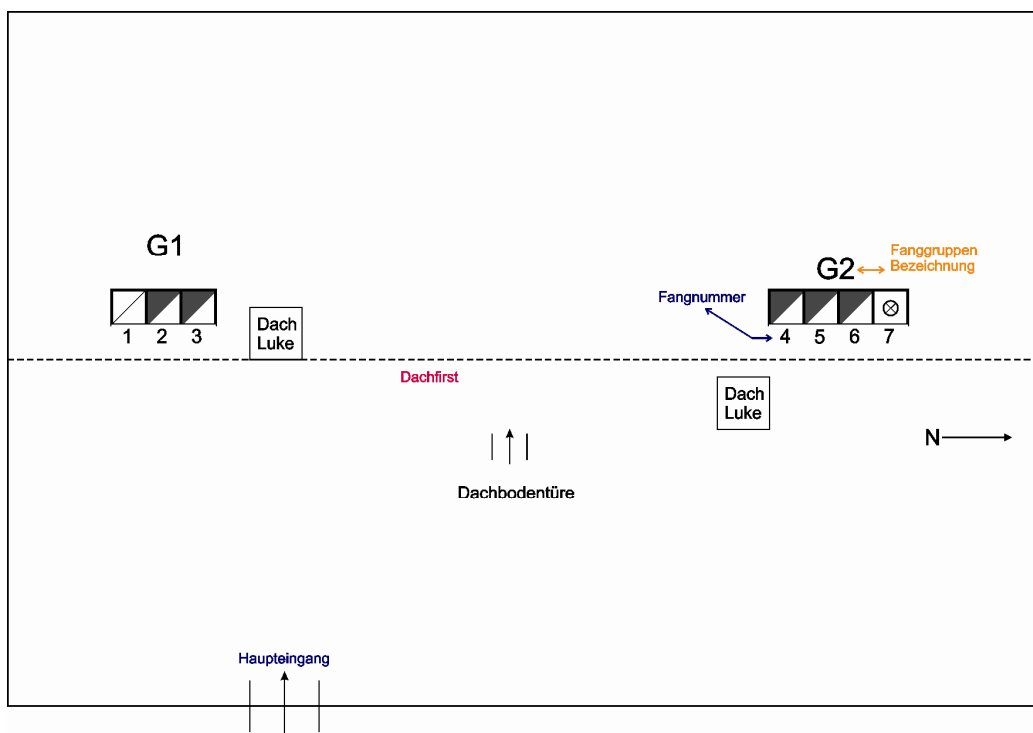


## Fünf Schritte zum Erstellen einer Skizze in Grund und Aufriss!

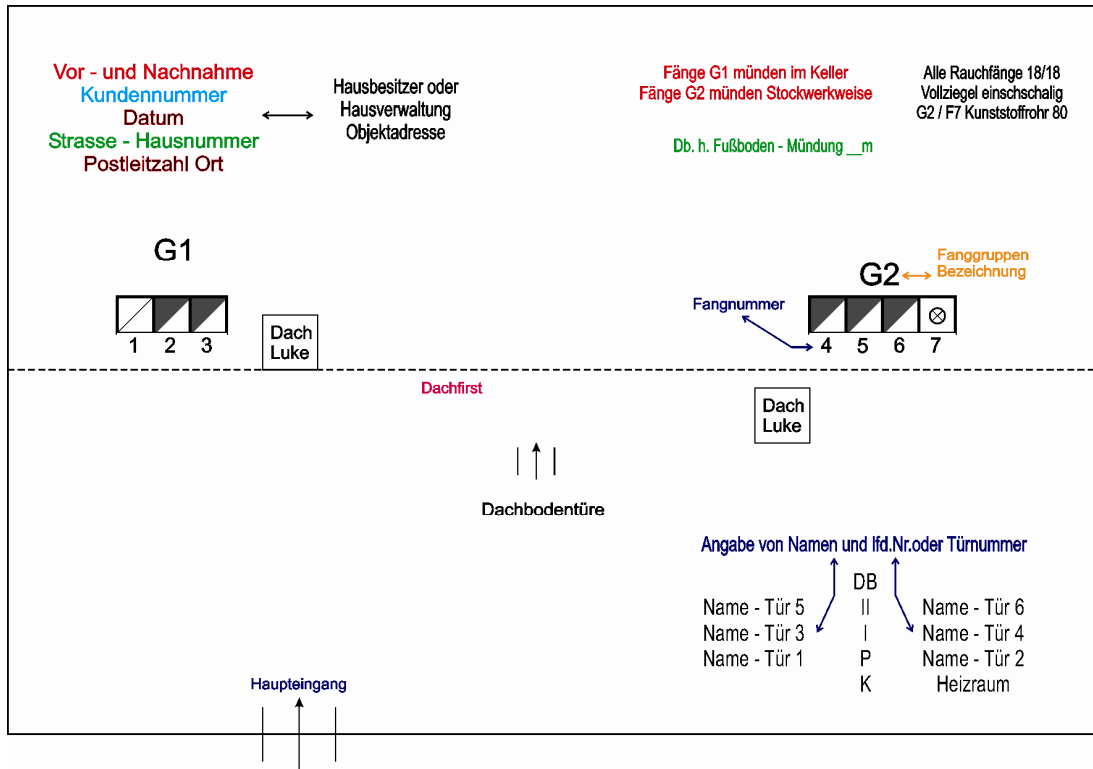
- 1.) Als erstes zeichnen wir einen Grundriss des Dachbodens mit der Firstlinie und dem Nordpfeil. Danach werden die Fanggruppen mit Gruppen- und Fangnummerierung eingezeichnet.



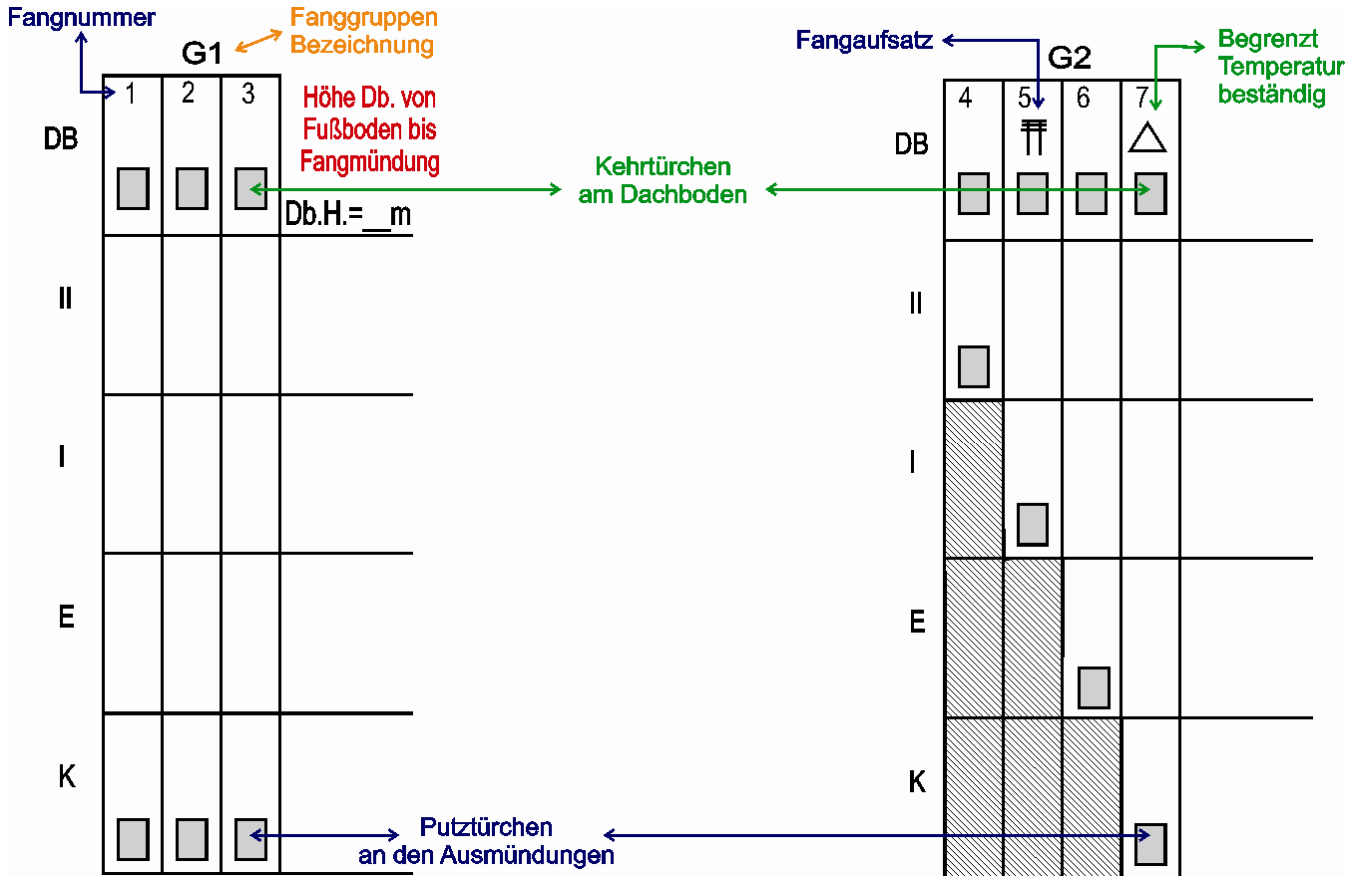
- 2.) Als nächstes wird der Hauseingang, der Dachbodenzugang, die Dachausstiege sowie eventuelle Kehrpodeste und dergleichen eingefügt.



3.) Zum Abschluss der Grundriss Skizze werden noch die Daten und Angaben eingetragen.

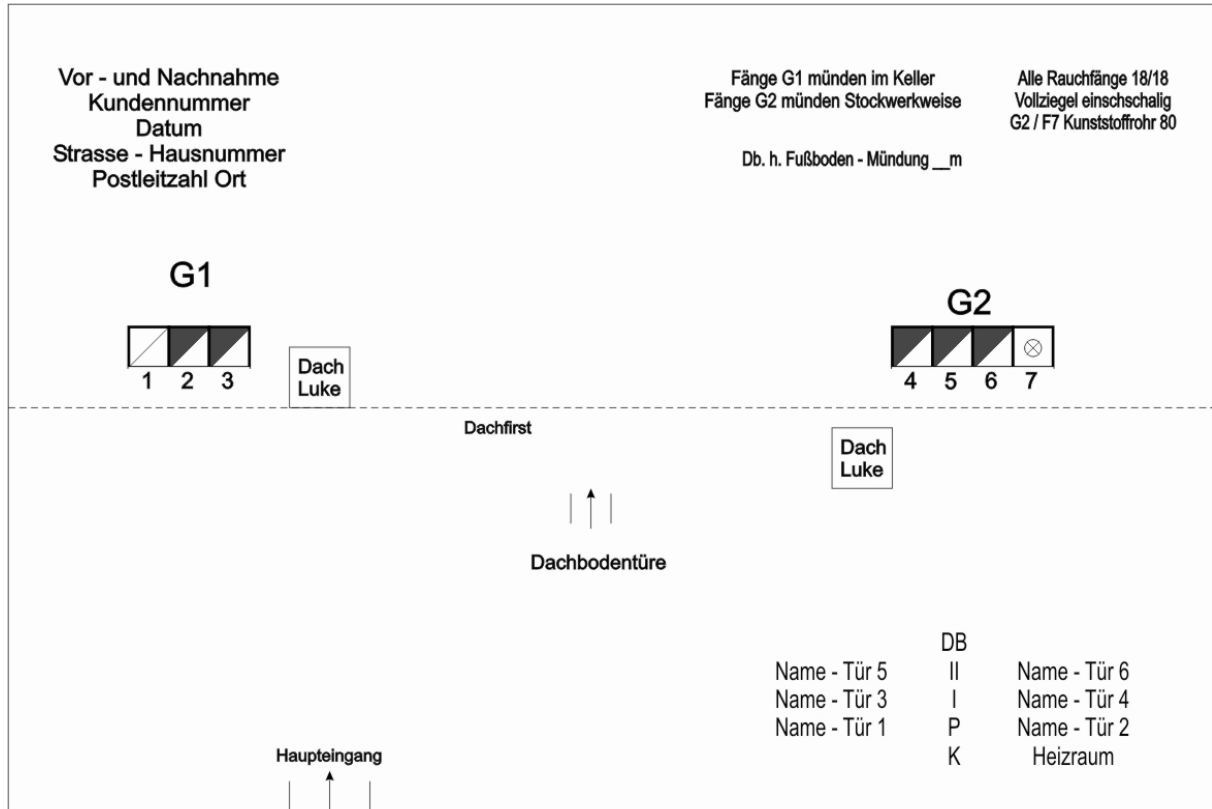


4.) Der nächste Schritt ist der Aufriss der Fanggruppen mit Ein- und Aufbauten sowie Nummerierung und die Lage der Ausmündungen.





# Die fertige Skizze



Kontrolle am: 00.00.0000    Objekt Beispielweg 0 0000 Beispielort

|    |   | <b>G1</b> |   |   |                            |
|----|---|-----------|---|---|----------------------------|
|    |   | 1         | 2 | 3 |                            |
| DB |   | □         | □ | □ | Db.H.= __m                 |
| II |   |           |   |   | Kein Anschluss             |
| I  |   |           |   |   | Kein Anschluss             |
| E  | ○ |           |   |   | T1 Dunst<br>200 Abzug<br>↑ |
| K  |   | □         | □ | □ |                            |

|    |  | <b>G2</b> |   |   |   |                        |
|----|--|-----------|---|---|---|------------------------|
|    |  | 4         | 5 | 6 | 7 |                        |
| DB |  | □         | □ | □ | □ |                        |
| II |  | □         | ☐ |   |   | Kein Anschluss         |
| I  |  | ▨         | ○ |   |   | T4 Kachel<br>160↑ Ofen |
| E  |  | ▨         | ▨ |   | □ | Kein Anschluss         |
| K  |  | ▨         | ▨ | ▨ | ○ | GAS<br>Zhz 200↑        |

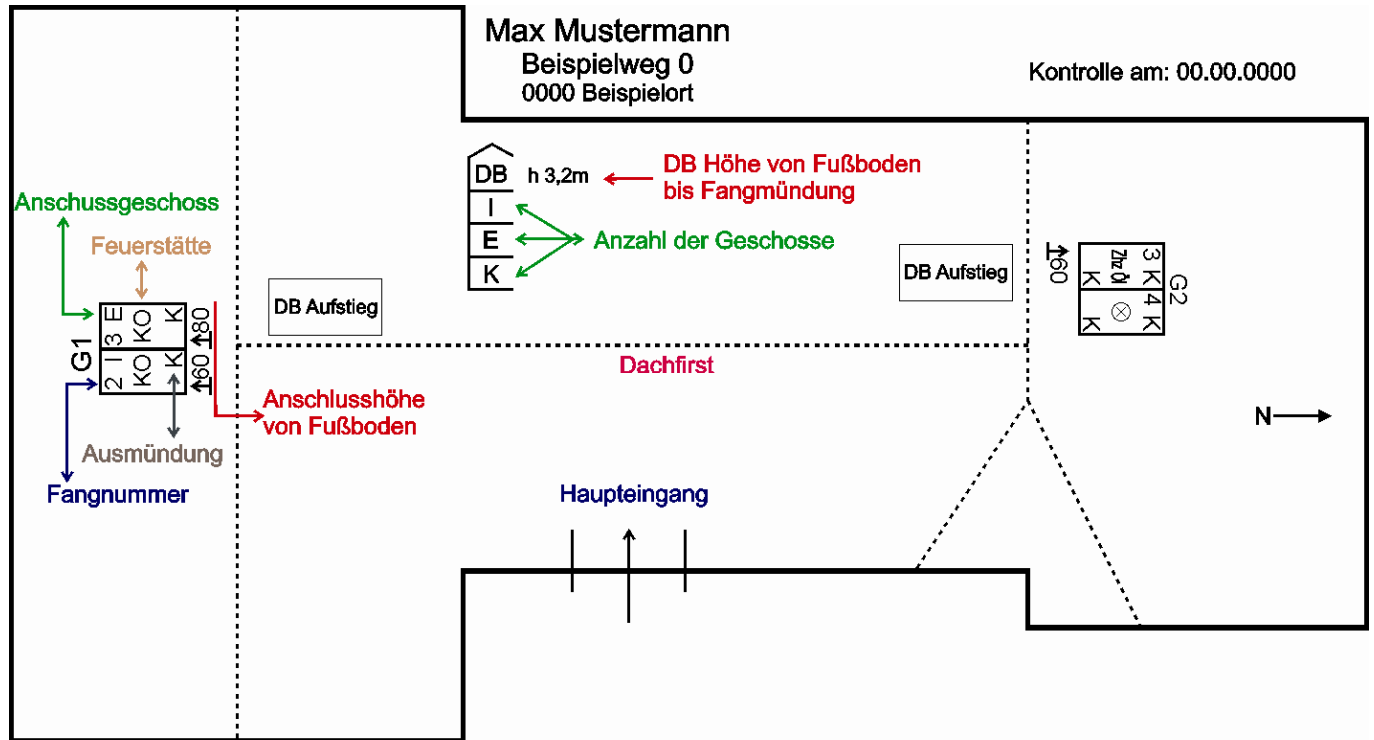


## Eine weitere Möglichkeit einer Skizze

Größere Objekte wie Mehrparteienhäuser usw. werden im Grund- und Aufriss gezeichnet.

Bei Einfamilienhäusern und kleineren Objekten genügt in der Regel ein Grundriss.

**Beispiel: Skizze mit Daten von einem Einfamilienhaus nur im Grundriss:**



| Fan g Nr. | Fang Material                    | Fang h. | Fang Ø | Feuerstätte - Marke/Type            | Leistung | Brennst. | CE   |
|-----------|----------------------------------|---------|--------|-------------------------------------|----------|----------|------|
| 1         | Formstein mehrschalig (Schiedl)  | 11m     | 180    | Kaminofen Austroflam - Palais       | 11 Kw    | Holz     | ja   |
| 2         | Formstein mehrschalig (Schiedl)  | 11m     | 180    | Kachelofen keine Daten (Altbestand) | ?        | Holz     | nein |
| 3         | Formstein mehrschalig (Erlus) FU | 10m     | 13/13  | ÖL BW Zhz Wolf - TOK 22             | 22 Kw    | Öl       | ja   |
| 4         | Formstein mehrschalig (Erlus) FU | 10m     | 16/16  | Unbenützt                           |          |          |      |

**Zusätzlich** zu der Erstellung einer Skizze und der allgemeinen Aufnahme ist es hilfreich **Fotos vom Objekt und den Mängeln zu machen**. Dies erleichtert im Nachhinein das Nachvollziehen der Aufnahme. Außerdem kann damit eine Mängelmeldung leichter erstellt und besser dokumentiert werden.

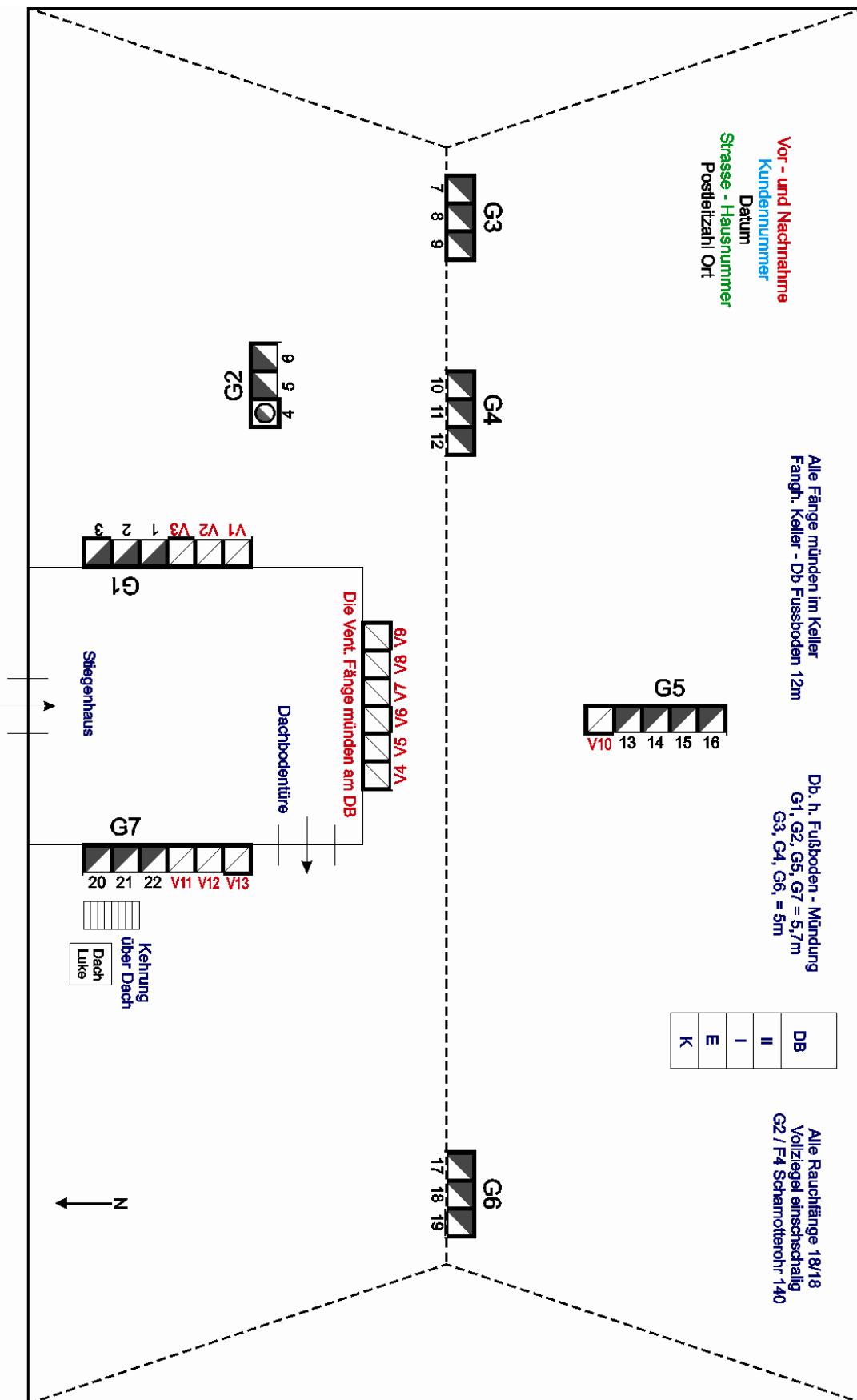
### Merke:

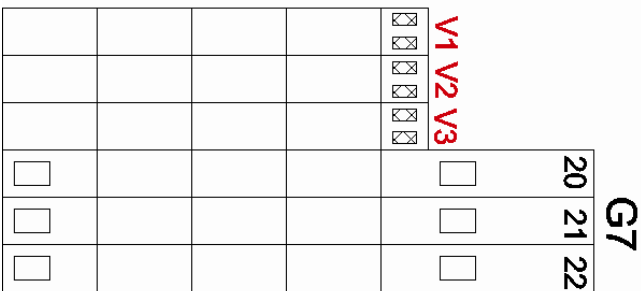
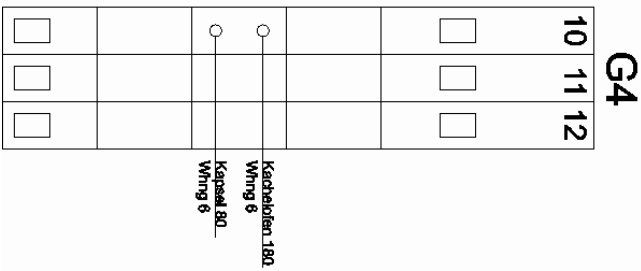
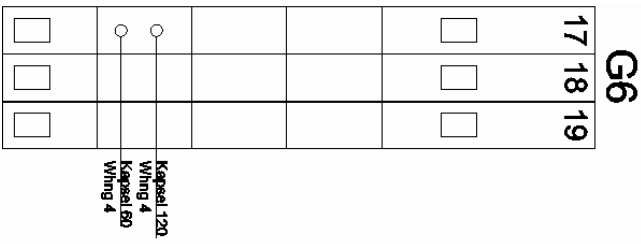
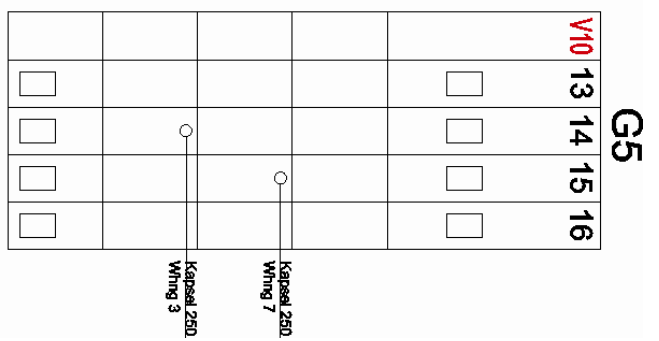
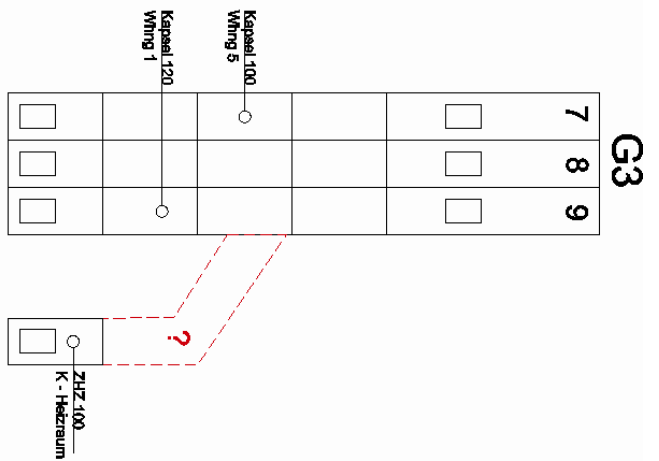
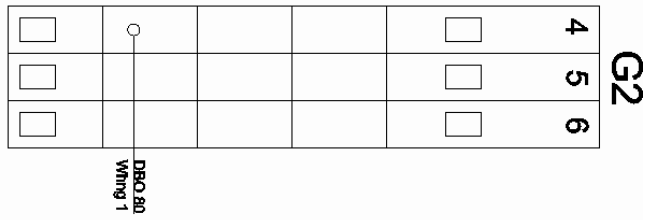
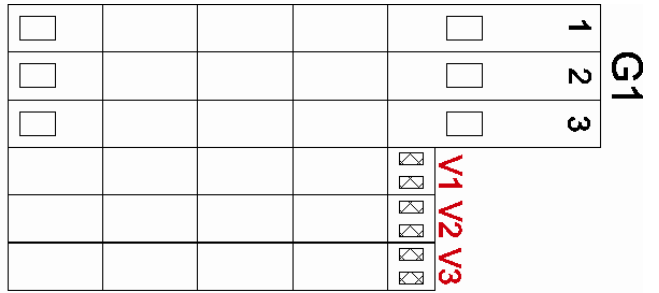
*Je genauer die Aufnahme und die Skizze sind, umso besser findet man sich darin zurecht, und desto weniger Probleme gibt es bei Erstellung des Gutachtens und des Befundes!*





## Beispielplan eines großen Objektes





**Vor- und Nachname**  
Kundennummer  
Datum  
**Strasse - Hausnummer**  
Postleitzahl Ort

Alle Rauchfänge 18/18  
Vollziegel einschalig  
G2 / F4 Schamotterrohr 140

Alle Fänge münden im Keller  
Fangh. Keller - Db Fussboden 12m

Db. h. Fußboden - Mündung  
G1, G2, G5, G7 = 5,7m  
G3, G4, G6, = 5m



## Topographische Bezeichnung von Fängen am Kehr- und Putztürchen

Die topographische Bezeichnung gehört zu den Aufgaben des Rauchfangkehrers.

Die Begehung eines Objektes mit Einschlauchungskontrolle ist eine gute Gelegenheit dazu. Die Art wie die Fangtürchen bezeichnet werden müssen ist in der ÖNORM B8208 festgelegt.

### Bezeichnung auf den Kehr- und Putztürchen:

|     |                     |             |                                |
|-----|---------------------|-------------|--------------------------------|
| 1.) | Fortlaufende Nummer | Links oben  | Beginnend mit 1                |
| 2.) | Anschlussgeschoss   | Rechts oben | Buchstaben und römische Zahlen |

z.B.: **K** = Keller, **E** = Erdgeschoss, **I** = 1.Stock, **II** = 2.Stock, **D** = Dachgeschoss, usw.

Weiters: **S** = Souterrain, **P** = Parterre, **HP** = Hochparterre, **M** = Mezzanin, **MS** = Mansarde.

|     |                           |                         |                            |
|-----|---------------------------|-------------------------|----------------------------|
| 3.) | Sohlengeschoss            | Rechts unten            | Bez. wie Anschlussgeschoss |
| 4.) | Wohn oder Betriebseinheit | Unter Anschlussgeschoss | Beginnend mit 1            |
| 5.) | Brennstoff oder Benützung | Ober Sohlengeschoss     |                            |

Brennstoff: **F** = fester Brennstoff, **Ö** = flüssiger Brennstoff, **G** = gasförmiger Brennstoff

|     |               |             |  |
|-----|---------------|-------------|--|
| 6.) | Sonderzeichen | Links unten |  |
|-----|---------------|-------------|--|

**AL** = Abluft, **ZL** = Zuluft, **ALM** = Abluft mechanisch, **ZLM** = Zuluft mechanisch, **GS** = Abgas Sammler, **RS** = Rauchgassammler, **1,2**, usw. = Wohneinheit von Hilfstürchen,

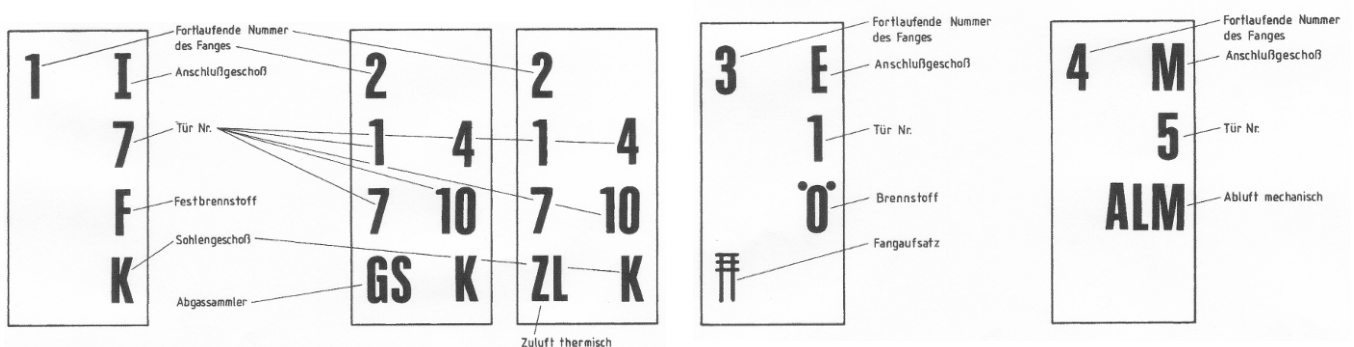
△ Begrenzt Temperatur beständig,

 Fangaufsatz,

× Inst. Leitungen,

 oder  Unbenutzt

### Beispiele:



Die Bezeichnung am Fang hat auf den Kehrtürchen zu erfolgen.

Ist kein Kehrtürchen vorhanden, ist vom Rauchfangkehrer eine Bezeichnungstafel mit den Mindestmaßen 80 mm x 170 mm an der Außenseite des Fanges (im Bereich des Fangkopfes oder im Dachboden) anzubringen.

Putztürchen in allgemein zugänglichen Bereichen sind wie Kehrtürchen zu bezeichnen.

Die Bezeichnung an der Außenseite der Reinigungsverschlüsse bzw. auf der Bezeichnungstafel hat in der Regel durch den Rauchfangkehrer zu erfolgen.

